

Das Bild »Aufrecht stehen – für Herbert Belter, Ernst Bloch, Werner Ihmels, Hans Mayer, Wolfgang Natonek, Georg-Siegfried Schmutzler« (2,60 x 9,20 Meter) wurde vor rund neun Jahren von Erich Loest bei dem Leipziger Künstler Reinhard Minkewitz in Auftrag gegeben. Loest hatte sich ein Gemälde gewünscht, das beispielhaft an Menschen erinnert, die sich zu DDR-Zeiten der SED-Politik und ihrer Umsetzung durch die damalige Universitätsleitung widersetzen. Es folgten mehrjährige Diskussionen über die Präsentation des Werkes. Im Jahr 2014 übernahm die Stiftung Friedliche Revolution das Projekt und stellte der Universität das Bild als langfristige Leihgabe zur Verfügung. Mit der Hängung im Hörsaalgebäude erfüllt sich ein dringender Wunsch von Erich Loest.

Das monumentale Wandbild »Arbeiterklasse und Intelligenz« (2,68 x 13,77 Meter) entstand in den Jahren 1970 bis 1973 als Auftragsarbeit für die Karl-Marx-Universität (KMU) zur Ausstattung des soeben nach sozialistischen Vorstellungen neu erbauten innerstädtischen Universitätsareals am Augustusplatz. Für den damals 41-jährigen Maler Werner Tübke kam das Werk einem wichtigen Durchbruch gleich. Die Interpretation des Werkes oszilliert zwischen einer Betonung der ideologischen Vorgaben einerseits und der Hervorhebung der von Tübke intendierten Vision einer freiheitlichen Gesellschaft andererseits. Als authentisches Zeugnis seiner Entstehungszeit bildet das Wandbild einen guten Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit der Geschichte der Hochschule in der DDR.

Ab 30. März 2015 werden beide Bilder frei zugänglich im Foyer des Hörsaalgebäudes (1. und 2. Obergeschoss) der Universität Leipzig

ZUR VERNISSAGE DER DAUERAUSSTELLUNG

der beiden Bilder »Aufrecht stehen – für Herbert Belter, Ernst Bloch, Werner Ihmels, Hans Mayer, Wolfgang Natonek, Georg-Siegfried Schmutzler« von Reinhard Minkewitz und »Arbeiterklasse und Intelligenz« von Werner Tübke lade ich Sie zusammen mit der Stiftung Friedliche Revolution herzlich ein:

Montag, 30. März 2015, 14 Uhr
Hörsaal 9 im Hörsaalgebäude
Universitätsstraße 7, 04109 Leipzig

Begrüßung

Prof. Dr. med. Beate Schücking
Rektorin der Universität Leipzig

Michael Kölsch
Stiftung Friedliche Revolution, Vorstand

Grußwort

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und Vorsitzender
des Kuratoriums der Stiftung Friedliche Revolution

Festrede „Aufrecht stehen ...“

Werner Schulz
Bürgerrechtler und Mitglied des Kuratoriums
der Stiftung Friedliche Revolution

Kunsthistorische Einordnung

Prof. Dr. Frank Zöllner
Direktor des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Leipzig



Prof. Dr. med. Beate Schücking